

Lieber Freund, besten Dank für Deine  
Wünsche in bezug auf meine künftigen Arbeiten.  
Ich werde mich bemühen. Freilich Du als  
Kritiker meinst so glücklich zu sein, ungewisselhaft  
zu wissen, was nur für unsere Zeit und was für alle  
Zeiten geschaffen ist. Wir weniger Bewußten müssen  
riskieren, dem zu folgen, was wir für unsern  
Genius halten und müssen es der Zukunft  
überlassen, wie sie über uns und über unsere  
Zeit urteilen wird. Sie kann mich abweisen,

Aber das Eine wird sie wahrheitsgetreu zu berichten  
haben, daß kaum je ein Schriftsteller so zum Trotze  
der jetzt herrschenden Kritik aller Lager und  
mit so völligem Verzicht auf jeden augen=  
blicklichen Erfolg (sei es nun Ehre oder Gewinn)  
geschrieben hat wie

Dein alter Freund



Richard Kralik

Karfreitag 1913